

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1873 bis Ostern 1874.

I. Lehrverfassung.

A. Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Bode, Director.	I.	2 Religion. 8 Latein. 2 Griechisch.	3 Geschichte.					15
Professor Dr. Hölcher, Prorector.	II.	3 Deutsch. 3 Geschichte.	10 Latein. 4 Griechisch.					20
Dr. Märker, Conrector.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik. 2 Rechnen II. u. III. real.	3 Mathem. 2 Naturgch.	3 Mathem.			21
Meier, 3. Oberlehrer.	III.	4 Griechisch.	2 Deutsch.	10 Latein. 2 Geschichte. 1 Geogr.	2 Geschichte.			21
Berndt, 1. ordentl. Lehrer.	V.	2 Hebräisch.	2 Hebräisch. 2 Religion.	6 Griechisch in IIIa.		9 Latein. 3 Deutsch.		24
Möser, 2. ordentl. Lehrer.		2 Franzöf. 2 Englisch.	2 Franzöf.	2 Franzöf. 2 Religion. 2 Englisch.	2 Franzöf.	3 Franzöf. 3 Religion.	3 Religion.	23
Dr. Lohmeyer, 3. ordentl. Lehrer.	IV.		2 Griechisch.	6 Griechisch in IIIb. 2 Deutsch.	10 Latein. 2 Deutsch. 1 Geogr.			23
Müller, Hülfslehrer.	VI.				4 Griechisch.		9 Latein. 3 Deutsch. 2 Geogr.	18
Noack, Kantor.			2 Zeichnen. 2 Singen.		2 Religion. 2 Naturgch. 2 Zeichnen. 1 Singen.	2 Naturgch. 2 Geogr. 3 Rechnen. 2 Zeichnen.	2 Naturgch. 4 Rechnen.	26
Brinkmann, Lehrer der Vorschule.						3 Schreiben. 3 Schreiben.	3 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Singen.	10
Dechant Heising Kath. Religions- lehrer.			2 Religion.		2 Religion.			4

B. Die Lehrgegenstände.

In den Klassenpensen ist in dem vergangenen Schuljahre nichts geändert worden. Gelesen wurde
 a) von lateinischen Schriftstellern in **Prima**: Cic.: in Verrem 4 u. 5 und die divinatio; Tacit.: Germania; Horat. Od. 1 u. 2 und epp. 1. Privatlectüre aus Cicero u. Livius; — in **Secunda**: Sallust.: Catilina; Cic. 4 orat. in Catilinam. Vergil. Aen. lib. 1—3. Privatlectüre aus Ovid. Metam. — in **Tertia**: Caes.: de bell. gall. 2—5. Ovid. Metam. 2—6 nach Merk. Delect.; — in **Quarta**: Corn. Nepos.

b) von griechischen Schriftstellern in **Prima**: Platon Apologia, Sympos., Euthyphro; Soph. Electra; Ilias. 16—22 und privatim 1—5; — in **Secunda**: Herodot 8 u. 9; Lysias c. Eratosth.; Odys. 1—4 u. 21—22; — in **Ober-Tertia**: Xenoph. Anab.: 4—7; Odys. 1.

c) von französischen Schriftstellern in **Prima**: Tartuffe u. Les femmes savantes von Molière; — in **Secunda**: La troisième croisade von Michaud;

d) von englischen Schriftstellern in der 1. Abtheilung (**Prima** u. **Secunda**): Makbeth von Shakespeare und die Fortsetzung von Bulwers Nacht u. Morgen.

e) Aus den Büchern des Neuen Testaments (griechisch) in **Prima**: Das Ev. Matth.; — in **Secunda**: Das Ev. Lucae mit Auswahl u. die ep. Jacobi.

f) Aus den Büchern des Alten Testaments (hebräisch) in **Prima**: 1. Buch Samuel u. Psalmen mit Auswahl.

C. Die Thematata zu den Aufsätzen.

Zu den lateinischen Aufsätzen:

Prima:

1. a) Quod Sallustius dixit, paucorum virorum egregia virtute rempublicam Romanam maxime auctam esse, id eodem iure de nostra republica videtur dici posse. b) Qualis post Alexandri Magni mortem imperii eius status fuerit, exponatur. — 2. a) Hector cum Achille comparetur. b) De Patroeli moribus, rebus gestis, interitu. — 3. a) Quid Graeci, quid Romani spectaverint, colonias deducentes, quaeque utriusque gentis coloniae clarissimae fuerint. — 4. De rebus a M. Furiio Camillo gestis (Klassenarbeit). — 5. a) Hannibal postquam ex Italia Carthaginem rediit, in Senatu orationem habet de rebus a se gestis; b) Magnos viros, quicumque unquam vixerint, omnium aetatum omniumque populorum esse. — 6. a) Cineae apud patres oratio de pace cum Pyrrho rege componenda; b) Pyrrhus rex quibus causis commotus Cineam oratorem Romam de pace agenda miserit. — 7. Discite iustitiam moniti et non temnere deos (Klassenarbeit). — 8. a) Nicias Athenienses hortatur, ne Syracusanis bellum inferant; b) Qui factum sit, ut post eam, quam Niciae vocant pacem, bellum Peloponnesiacum renovatum sit. 9. a) Quibus causis factum sit, ut Tib. et C. Gracchorum consilia irrita caderent; b) Tib. et C. Gracchorum mores, consilia, interitus. — 10. De claris quae in Iliade et Odyssea celebrantur mulieribus (Klassenarbeit). — 11. Sophoclis Electrae argumentum.

Secunda:

1. De Sesostride et Rhampsinito regibus Aegyptiorum, quae ab Herodoto narrantur
 2. De pugna apud Marathonam commissa. 3. Quibus rebus adductus Cicero Catilinam ex urbe exire passus sit. 4. De Trojae excidio.

Themata der deutschen Arbeiten.

Prima:

1. a) Die verschiedenen Auffassungen von Aufgabe und Zweck des Lebens bei den Personen in Göthe's Tasso; b) Warum konnte Alexander der Große so schnell das persische Reich erobern. 2. a) Welcher Prozeß geht im Gemüthe Tasso's vor von seinem ersten Zusammentreffen mit Antonio bis zum Schlusse des Göthe'schen Dramas? b) Was hat die Griechen zu einem welthistorischen Volke gemacht? 3. a) Worauf beruht das große Interesse an den Robinsonaden? b) Durch welche Umstände ist die geistige Entwicklung der Griechen gefördert? 4. Der sittliche Werth der Arbeit (Clausur). 5. a) Sei im Besitze und du wohnst im Recht, und heilig wird's die Menge dir bewahren; b) Krösus und Solon bei Herodot. 6. Vergleichung der beiden Scipionen (Clausur). 7. a) Unterschied der deutschen und englischen Reformation; b) Welches Urtheil haben wir über die Solonische Ansicht vom Glück zu fällen? 8. a) Wenn dein Gewissen rein ist, so bist du frei (Göthe's Göt); b) τῆς ἀρετῆς ἰδρωτα θεοὶ προπάροιδεν ἔθνησαν. 9. a) Das Wenige verschwindet leicht dem Blick, der vorwärts sieht, wieviel noch übrig bleibt (Göthe); b) Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt (Göthe) (Clausur). 10. a) Frei athmen macht das Leben nicht allein (Göthe); b) Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Göthe). 11. a) Die Erinnerung an überstandene Mühen ist für uns nicht bloß angenehm, sondern auch förderlich; b) Wie kam es, daß Friedrich der Große, obgleich persönlich der deutschen Dichtung abgeneigt und als König ohne Theilnahme für dieselbe, dennoch die nationale Literatur gefördert hat?

Secunda:

1. a) Durch welche Eigenschaften gewinnt der Ritter im Kampf mit dem Drachen unsre Theilnahme? b) Schuld und Untergang des Tanchers. 2. a) Wodurch wurde Wallenstein zum Abfall von dem Kaiser veranlaßt und was führte seinen Untergang herbei? b) Die Schlacht bei Lützen. (Nach Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges.) 3. a) Das Siegesfest von Schiller; b) Durch welche Lugenben zeichneten sich die alten Römer aus? 4. a) Gedankengang in Schillers Cenci'schem Fest; b) Ursachen und Veranlassung des ersten Pünischen Krieges (Klassenarbeiten). 5. a) Die Blüte der Kultur, nach Schillers Spaziergang; b) Die Vorstellungen von dem Urzustande der Menschheit nach Ovid und Schillers kulturhistorischen Gedichten. 6. a) Die politische Lage der Schweiz, nach Schillers Tell, 1. Aufzug; b) Die Nervierschlacht, nach Caesar. 7. a) An's Vaterland, an's theure, schließ dich an; b) Steter Tropfen höhlt den Stein (Chrie). 8. a) Wort und Schwert; b) Schilderung eines westfälischen Bauernhofes. 9 a) Tell und Stauffacher; b) Charakteristik Melchthals. 10. a) Caesars Verdienste um Rom; b) Krieg Caesars gegen Ariovist. (Klassenarbeiten.)

II. Verfügungen der vorgesehten Behörden.

1. vom 26. März 1873: Ministerial-Verfügung, durch welche die Einsendung eines Tableau über die Einkünfte, Besoldung der Lehrer, Verwaltung des Gymnasiums gefordert wird.
2. vom 23. Mai 1873: Mittheilung des K. Prov.-Schulcollegiums, daß in der K. Central-Turn-Anstalt zu Berlin ein neuer Cursus zur Ausbildung von Turnlehrern zu Anfang October beginne.
3. vom 12. Juni 1873: Ministerial-Verfügung, betreffend eine Ausstellung des Vereins zur Förderung des Zeichen-Unterrichts in Berlin.
4. vom 18. September 1873: Aufforderung des K. Prov.-Schulcollegiums, anzuzeigen, welche Lehrbücher für den Religions-Unterricht beider Confessionen eingeführt sind.
5. vom 27. September 1873: Aufforderung des K. Prov.-Schulcollegiums, anzuzeigen, ob und an welchen katholischen Festtagen der Unterricht etwa ausfällt.

6. vom 6. December 1873: Empfehlung mehrerer Bücher des Spamer'schen Verlags für die Schülerbibliothek.

7. vom 7. Januar 1874: Ministerial-Verfügung: Bei der Aufnahme von Schülern, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, soll der Nachweis der ersten Impfung und der stattgehabten Revaccination gefordert werden.

III. Chronik des Gymnasiums.

Die durch den Tod des 2. Oberlehrers des Gymnasiums, Dr. Knoche, erledigte Stelle ist durch das Aufrücken der übrigen Lehrer besetzt worden. Der erste ordentliche Lehrer, Herr Meier, ist zum 3. Oberlehrer des Gymnasiums ernannt worden. Die vakant gebliebene 4. ordentliche Lehrerstelle hat der Candidat des Höheren Schulamts, Herr Müller, als Hülfslehrer verwaltet. Der Unterricht hat während des Schuljahres keine Störung erlitten; der Gesundheits-Zustand der Schüler war ein befriedigender. Die Ferien fielen im Sommer vom 6. Juli—3. August; zu Michaelis vom 21. September—5. October; zu Weihnachten vom 21. December 1873—4. Januar 1874; zu Ostern vom 29. März—12. April 1874.

Am 2. September 1873 wurde das Andenken an die Schlacht von Sedan durch eine Turnfahrt gefeiert.

Vom 6.—11. October 1873 war der Director zu der Directoren-Conferenz nach Soest einberufen.

Am 31. October 1873 haben die evangelischen Schüler des Gymnasiums, wie alljährlich, zur Feier des Reformationsfestes eine Sammlung zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins unter sich veranstaltet. Der Ertrag der Sammlung war 15 Thlr. 2 Sgr.

Am 28. Febr. 1874 wurde die mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Voritze des königlichen Provinzial-Schulraths, Herrn Geheimen Regierungs-Raths Dr. Suffrian abgehalten. Die Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife und haben wie üblich einen Beitrag zu dem Stipendium Knefolianum gegeben.

Am 21. März 1874 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch Gesang der Schüler und die Festrede des Directors gefeiert.

IV. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz der Schule.

im	Die Schülerzahl betrug							Darunter					Abgang während des Schuljahres.						
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	überhaupt	neuen aufgenommen	evangelische	katholische	jüdische	einheimische	auswärtige	Ausländer	mit dem Zeugniß der Reife.	auf andere Schulen	durch den Tod	zu anderer Bestimmung	überhaupt
Sommer	13	16	48	26	28	35	166	41	134	20	12	135	29	2	—	5	—	2	7
Winter	13	16	47	23	27	34	160	1	127	20	13	129	29	2	—	1	—	3	4

Die Vorbereitungs-klasse des Gymnasiums wurde von 23 Schülern besucht. Die Abgangstabelle enthält die bis zum Drucke des Programms angezeigten Abmeldungen.

B. Verzeichniß der Abiturienten.

Nro.	N a m e n.	Confession.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Alter.	Auf dem Gymnasium			Studium.	Anderer Beruf.
						Jahre überhaupt	in Ib.	in Ia.		
1	Ostern 1874. Bernhard Märker	ev.	Herford.	Oberlehrer in Herford.	20	11	2	1		Kaufm.
2	Karl Menge	ev.	Halle i. W.	verst. Rechtsanw. in Herford.	19	10	1	1	Jura.	
3	Julius Harnisch	ev.	Herford.	Kantor i. Herford.	18	9	1	1	Theologie.	
4	Ludwig Gerstein	ev.	Dortmund.	Rechtsanwalt in Herford.	17½	9	1	1	Jura.	
5	Theodor Krefeler.	ev.	Petershagen.	Pastor i. Lahde.	21½	2	1	1		Kaufm.

C. Die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

Ostern 1874.

1. Religionsaufsatz (ev.): Erklärung des Gleichnisses Ev. Matth. 22, 1—14.
2. Der deutsche Aufsatz: Warum stehen Columbus und Luther an der Spitze der neueren Zeit?
3. Der lateinische Aufsatz: Quibus causis factum sit, ut Cn. Pompeius in bello civili quod cum C. J. Caesare gessit, misere perierit.
4. Die mathematischen Aufgaben: 1) Ueber einer gegebenen Linie ein Dreieck von gegebenem Flächeninhalte zu zeichnen, wenn das Verhältniß der beiden andern Seiten des Dreiecks bekannt ist. — 2) Den Korperraum eines geraden, parallel abgestumpften Kegels zu bestimmen, welcher um eine Kugel mit dem Radius r beschrieben ist, und dessen obere Grundfläche die Hälfte der unteren ist. — 3) Ein Dreieck ist durch seine 3 Seiten $a = 13$, $b = 14$, $c = 15$ gegeben; es soll der Radius eines Kreises gefunden werden, dessen Mittelpunkt auf der Seite c liegt und welcher die Seiten a und b berührt. — 4) Auf eine cylindrische Spindel vom Radius $r = 1''$ und einer gegebenen Höhe $h = 10''$ soll ein Draht von gegebener Dicke $a'' = \frac{1}{24}$ in hart an und auf einander liegenden Windungen so aufgewickelt werden, daß eine Schicht von b'' Dicke $= \frac{1}{2}''$ entsteht. Wie lang ist der Draht und wie groß ist sein Gewicht, wenn er von Kupfer, spez.: Gew.: $= 8,8$ u. 1 Fuß $= 0,31380$.

Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

- 1) Die Gymnasialbibliothek erhielt: A. Geschenke: 1. Vom H. Ministerium: Zeits. f. Erdkunde 7 Bb.; Zeits. f. vergl. Spr. 21, 4—22, 2.; Gruner: Keppler Bd. 1; Niedel Gesch. der Ahnherrn des preuß. Königshauses; Niedel, Zehn Jahre aus der preuß. Gesch. 2. Vom Prov.-Schulcoll. zu Münster: Verhbl. der 3 schlesischen Directorenconferenz. 3. Regierung zu Minden: Bonner Lektionsverzeichnisse. 4. Aus des verst. Oberl. Dr. Knoche Nachlaß: Collectanea ad Babrium. 5. Lehrercollegium: Zarncke's liter. Centralblatt 1874; Zul. Richter's zwei griechische Komödien. 6. Prof. Hölscher: Klöden

Gesch. Friedrich Wilhelm III; le nouveau Robinson par Campe, trad. par Grandmottet; Richter's Rhetorik; Florian, Fables et Eliezer; Niebuhr über geheime Verbindungen; Hersforder Kreisblatt 73. 7. Verleger Perthes in Gotha: Rittlich Reise in Kamtschatka I. 8. Verleger Vinsching in Stuttgart: Kamp Karte zu Schillers Tell. 9. Verl. Isleib in Gera: Atlas zur bibl. Geschichte.

B. Durch Ankauf: Menge Repertorium der latein. Gram. ; Anton Studien z. lat. Gram. II; Roberstein-Bartsch deutsche Literaturgesch. Bd. 4. 5; Lexer, mittelhochd. W. B. Vief. 9; Grimm deutsches W. B. IV, A, 6. IV, B, 6. 7. V, 12; vier Broschüren über Rechtschreibung; Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im M. A. 1; Richter Annalen der deutschen Gesch. im M. A. 1; Cornelius die Münster'schen Humanisten; Stüve, Gesch. des Hochstifts Osnabrück 3 Bde.; Prescott, Gesch. Philipps II; Droysen Friedrich der Große I; Cosel, Gesch. Preußens Bd. 6. 7.; Flathe Gesch. Sachsens 3. Bd.; Generalstabsbericht über den deutsch-französl. Krieg I, 3. 4; Grotefend Handbuch der histor. Chronologie; Ludovici Schulgeschichten 2 Thle.; Feusking Gynaecium haereticum; Schmid Enchyl. des Erz. W. 89—98; Kluge Turngeräthe; Jahrb. f. Philologie 1874; Zeits. f. Gymnasialwes. 74; Philologus Bd. 33, 34; Philol. Anz. 74; Rhein. Mus. 74; Zeits. f. preuß. Gesch. 74; Jahrb. f. class. Philol. Suppl. VI. 2.

2) Die Schülerbibliothek erhielt: A. geschenkt: Schönhuth Burgen, Klöster u. s. w. Badens (Geiger'sche Verlagsb. in Lahr), Zschokke Erweiterungen, Andreas Hofer's Leben (Prof. Hölcher), Vöfler der gute Gerhard (Quart. A. Peters). — B. durch Ankauf: Cooper rothe Freibeuter, Steppe; Wagners Hauschatz, Stoll Erzählungen aus der Geschichte 3, 4, 5.

3) Die Unterstützungsbibliothek erhielt geschenkt von Isleib u. Hingschel in Gera: Isleib neuester Schulatlas, vom abg. Primaner W. Effelen 9, vom abg. Obersecundaner Alex. Weinberg 5 Schulbücher.

4) Die Münzsammlung erhielt von Rentner E. Haase 3 S. 6 R. M. (mexic., schwed., ital.) vom Handlungsbesl. E. Grote in Blotho 5 S. M., vom Hutmacher Ringeler 1 S. M., vom Quart. Weiler 5 S., 9. R. M.

Zum Stipendium Kneselianum schenkte Kaufm. G. Menge in Kreuznach 1 Thlr.

V. Schluß.

Die mündliche Prüfung der Schüler findet in folgender Ordnung statt:

Am Mittwoch den 25. März von 8 Uhr ab: Quarta und Quinta.

Am Donnerstag den 26. März von 8 Uhr ab: Tertia und Sexta.

Am Freitag den 27. März von 8 Uhr ab: Prima und Secunda.

Nachmittags von 2 Uhr ab: die Vorschule.

Am Sonnabend den 28. März um 10 Uhr: Entlassung der Abiturienten in folgender Weise:

Gesang: „Lasset uns fröhlich sein —“. Motette von Stölzel.

Lateinische Rede des Abiturienten Julius Harnisch.

Gesang: „Lobt den Herrn —“. Lied von Rolke.

Deutsche Rede des Abiturienten Karl Menge.

Gesang: „O Natur, an deinem Busen —“. Motette von Rind.

Die Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Lied von F. Schubert für Violinen, Klavier und Harmonium.

Nach der Entlassung der Abiturienten im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren.

Das Wohlwühlliche Kuratorium, die geehrten Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde des Gymnasiums werden ergebenst eingeladen, diese Schulacte mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 13. April früh 8 Uhr mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler; der Unterricht Dienstag, den 14. April früh 7 Uhr.

Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorschule nimmt der Director entgegen.

Zur Aufnahme in die Sexta sind folgende Vorkenntnisse erforderlich:

1. Kenntniß der 10 Gebote und einiger Bibelsprüche und Liedereerse dazu. Das Bekannteste aus der biblischen Geschichte.
2. Fertiges Lesen eines leichten Lesestücks in deutscher und lateinischer Schrift. Kenntniß der Redetheile. Fertigkeit ein leichtes Diktat ohne grobe Fehler gegen die Orthographie zu schreiben.
3. Im Rechnen Kenntniß der 4 Spezies mit ganzen Zahlen, auch benannten, so wie des kleinen Einmaleins und des großen mit 12—20 und 24 und 25.
4. Fertigkeit mit deutschen und lateinischen Buchstaben zu schreiben.

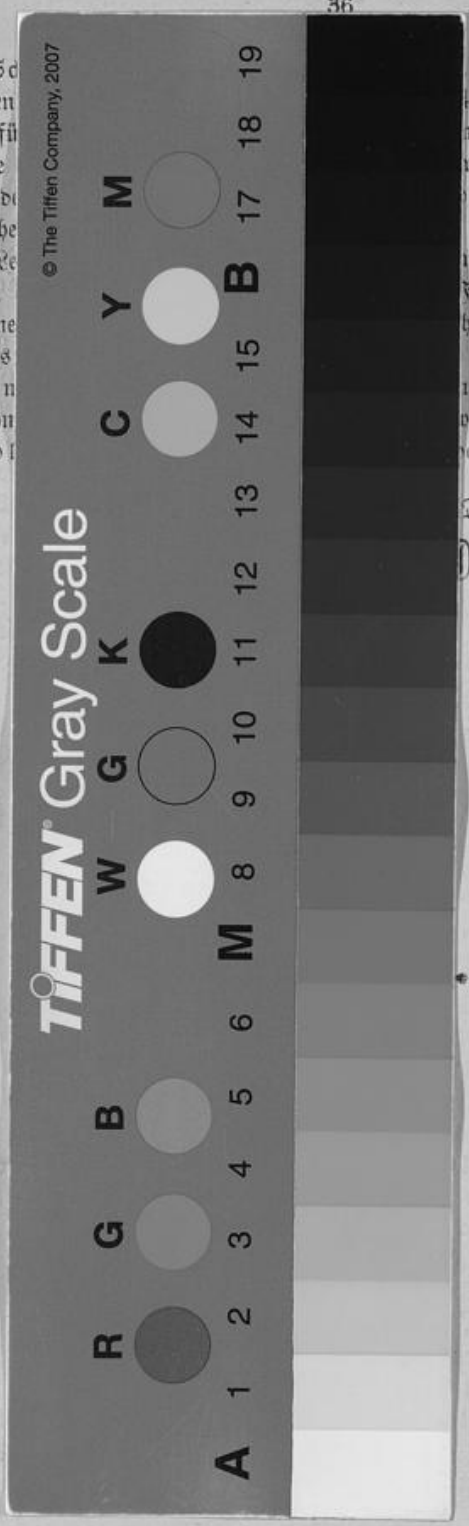
Jeder aufzunehmende Schüler hat ein Impfattest und wenn er über 12 Jahr alt ist, ein Attest über die wiederholte Impfung vorzulegen. (Verfügung vom 21. Januar 1874).

Der Director des Gymnasiums.

Dr. Gustav Kode.



Das neue Sc
 der neu aufzunehmenden
 Anmeldungen für
 Zur Aufnahme
 1. Kenntniß d
 der biblische
 2. Fertiges Le
 Redetheile.
 3. Im Rechne
 Einmaleins
 4. Fertigkeit n
 Jeder aufzunehm
 über die wiederhol



April früh 8 Uhr mit der Prüfung
 April früh 7 Uhr
 at der Director entgegen.
 erforderlich:
 Niedereerfe dazu. Das Bekannteste aus
 und lateinischer Schrift. Kenntniß der
 Fehler gegen die Orthographie zu schreiben.
 hlen, auch benannten, so wie des kleinen
 25.
 u schreiben.
 denn er über 12 Jahr alt ist, ein Attest
 vom 21. Januar 1874).
 Director des Gymnasiums.
 Dr. Gustav Kode.